

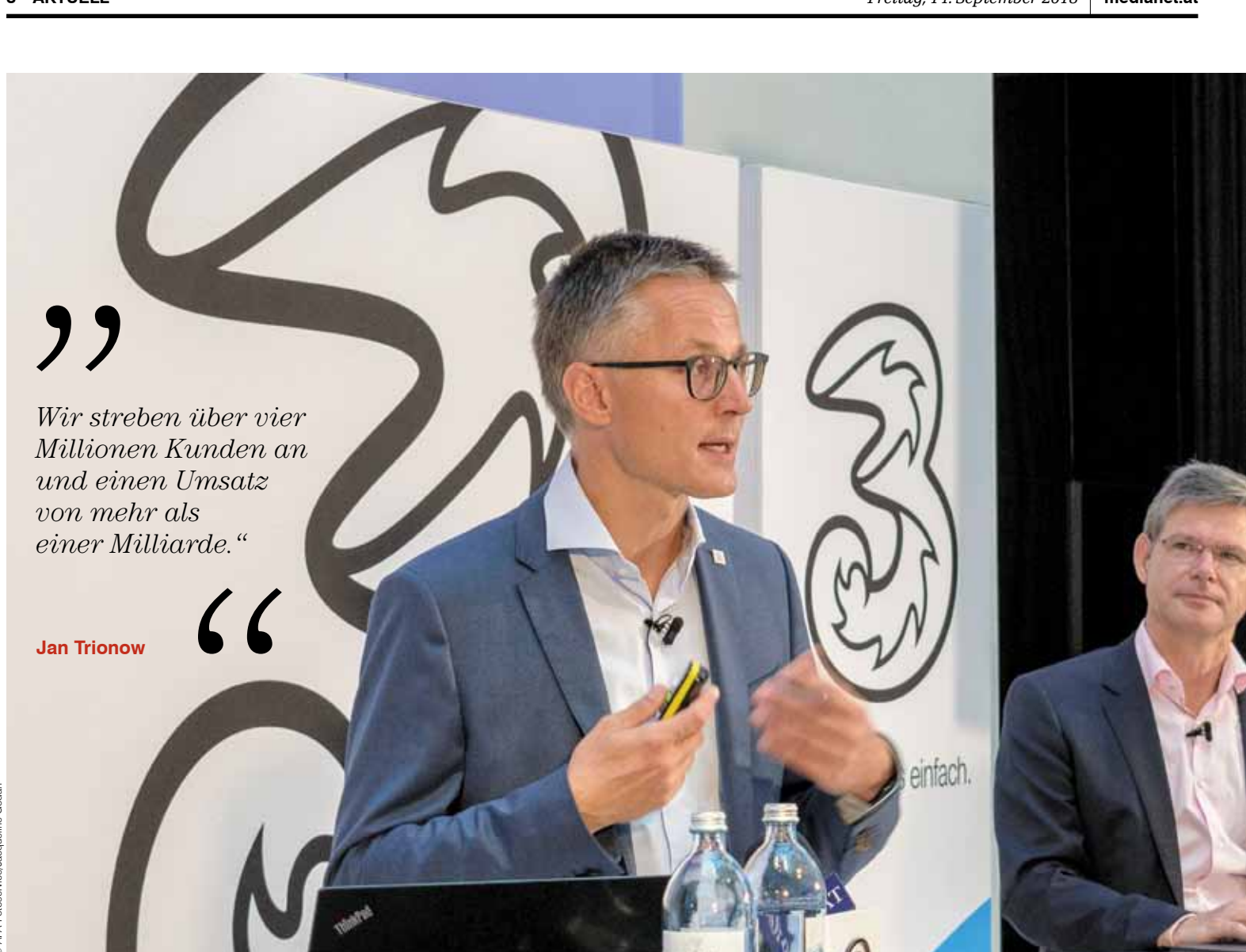
”

Wir streben über vier Millionen Kunden an und einen Umsatz von mehr als einer Milliarde.“

Jan Trionow

“

© APA-Fotoservice/Jacqueline Godan



Drei spielt jetzt alle Stückln

Nach der Tele2-Übernahme präsentiert sich Drei als integrierter Telekom-Anbieter. Auch die Marke wurde runderneuert.

Präsentation

Österreich hat einen „Neuen“ im Festnetz. Bild: Drei-CEO Jan Trionow und CCO Rudolf Schrefl beim Pressegespräch Anfang dieser Woche.

Ende 2017 hat der Mobilfunkher „Drei“ (Hutchison Drei Austria) den Festnetzanbieter Tele2 um knapp 100 Mio. € übernommen, rechtlich sind sie seit April ein Unternehmen und seit Anfang dieser Woche treten sie auch auf dem Markt

als einheitliche Marke auf. „Für die Integration der technischen Systeme werden wir noch einige Monate länger brauchen“, sagte Drei-Chef Jan Trionow am Montag in Wien.

Ab sofort bietet Drei unter eigener Marke auch Festnetz-Dienste an. Für bisherige Tele2-

Kunden, insbesondere auch für die Großkunden, ändere sich vertragsseitig nichts, betonte Trionow.

Besondere Businessangebote Neben Mobiltelefonie und mobilem Internet, Fernsehen und Business-Lösungen bietet Drei

nun auch Festnetz-Internet an. Beim Tarif wird nicht zwischen mobilem und Festnetz-Internet unterschieden, allerdings müssen sich die Kunden zwischen einer der beiden Technologien entscheiden; ein Hybrid-Angebot gibt es nach Unternehmensangaben vorerst noch nicht.